



Athleten von SAWIN reisten für einen Wettkampf nach Finnland

Am 17. Mai war es soweit. Zusammen mit anderen SAWIN-Athleten und dem Betreuungsstab flogen wir am Vormittag nach Helsinki, Finnland. Der Flug war sehr eindrücklich. Bei schönstem Wetter konnten wir die vielen kleineren und grösseren Inseln unter uns sehr gut sehen. Am Flughafen angekommen, begrüsst uns eine bekannte Finnische Aerobic Athletin und zeigte uns den Weg. Nach zwei Stunden mit einem Car in Richtung Norden kamen wir dann endlich in Valkeakoski an. Wir bezogen kurz unsere Hotelzimmer und machten uns danach gleich auf den Weg in die Wettkampfhalle. Wir wollten natürlich alle so schnell wie möglich den Wettkampfboden sehen und vor allem testen. Es stellte sich zum Glück rasch heraus, dass es keine grosse Umstellung unsererseits brauchte, denn wir haben zu Hause denselben Boden.

Nach einem kurzen Training konnten wir uns dann beim Abendessen in einem Restaurant etwas entspannen. Wir wussten zwar alle theoretisch, dass es je weiter nördlich umso später am Abend dunkel wird. Es aber selber zu erleben, wie die Dämmerung erst um 22 Uhr einsetzt, das war schon sehr speziell! Mitten in der Nacht kamen dann auch unsere Athleten aus der Kategorie Seniors im Hotel an. Ihnen war es nicht möglich, den Tag frei zu nehmen, und mussten darum auf den Abendflug ausweichen.

Der Samstag fing mit einem herzhaften, Finnischen Frühstück an. Um 10:45 startete der Wettkampf mit der üblichen Opening Ceremony. Dabei werden die Teilnehmer jeweils in Gruppen nach Herkunftsland oder Verein angekündigt, kommen auf die Bühne und zeigen zu ein paar Takten Tanzmusik eine kurze Gruppenchoreographie. Das ist immer sehr schön mitzuerleben und gibt dem Publikum einen ersten Eindruck.

Bis dann die erste Athletin von uns aus dem Level 1 um 16:45 an der Reihe war, hatten wir etwas Zeit für uns. Die einen nutzten die Gelegenheit um für die Schule zu lernen, etwas zu essen, oder einfach die Gegend um die Sporthaller herum zu geniessen. Aber immer sobald jemand von uns auf die Bühne ging, waren natürlich alle anderen da um entsprechend laut anzufeuern.

Zurück im Hotel versuchten wir, mit den Chinesischen Athleten zu sprechen, denn wir hatten eine Frage an ihren Coach und Kampfrichter. Da sie leider kein Wort von unserem English verstanden, probierten wir ihnen mit Handzeichen zu erklären, dass wir jene Person mit Brille und Krawatte suchen würden. Doch das ging nicht gut aus, denn schliesslich brachten sie uns eine Medallie (statt der Krawatte) und einen Badge, aber nicht ihren Coach.

Am zweiten Tag fand der Wettkampf vom Level 2 und die Finals vom Level 1 statt. Erfreulich war, dass sowohl Tonja Stukalina sowie Samara Zatti bei den Seniors (Kategorie der über 18jährigen) die letzte Runde erreichten und den Wettkampf auf dem 6., respektive 8. Platz beendeten. Ein weiterer Höhepunkt war ohne Zweifel wieder einmal die atemberaubende Kür von Nikolaj Stukalin, der mit seinen gewagten Sprüngen das Publikum begeisterte.

Am selben Abend ging es zurück nach Helsinki, um dann mit dem ersten Flug am Montagmorgen wieder in die Schweiz und in die Schule/an den Arbeitsplatz zurückzukehren. Vielen Dank Daniela Stukalina, Nicole Passerini, Doris Abdallah und Nikolaj Stukalin fürs Coachen, Kampfrichtern, Organisieren und Betreuen!

Jael und Cora

